



Profi-Alpinist Roger Schaeli, hier am Eiger.

Dossier

ROGER SCHAEELI

EIN LEBEN DER EXTREME

Geboren 1978 in Sörenberg, Schweiz, zählt Roger Schaeli heute zu den weltbesten Allround-Alpinisten. Im Fels erbringt er ebenso spektakuläre Höchstleistungen wie im Eis oder in Mixed-Routen (8b, WI6+, M10). Er ist sozusagen ein «Zehnkämpfer» unter den Bergsteigern.

Allein im 2010 gelangen ihm bereits drei herausragende alpinistische Leistungen: Im Juni kletterte er alle 34 Seillängen der «Free Rider»-Route am El Capitan (USA) komplett frei. Im August folgte die Erstbegehung einer 1350-Meter-Bigwall in Ost-Grönland. Auch hier konnten alle 40 Seillängen gleich Rotpunkt geklettert werden. Und im September glückte ihm ein weiterer, grosser Meilenstein in der Eiger-Nordwand: Die erste freie Begehung der John-Harlin-Direttissima. Sie gehört zu den anspruchsvollsten Routen weltweit, führt auf direktestem Weg durch den zentralsten

Teil der Eiger-Nordwand, der wegen des immensen Stein- und Eisschlags am meisten gefürchtet wird.

Roger Schaeli ist Bergsteiger durch und durch: Bereits als 19-Jähriger durchklettert er innert 24 Stunden die beiden Lauper-Routen am Mönch und am Eiger. Mit 23 gelingt ihm die Erstbesteigung des Arwa-Spire-Central-Gipfels (6193 m) und des Arwa-Spire-West-Gipfels (6099 m) im indischen Garwal Himalaja. Für diese Leistung erhält er 2002 eine Nomination für den Piolet d'Or, den «Oscar der Alpinisten».

Es folgen Erstbegehungen in Patagonien, Grönland, Alaska, Norwegen, Marokko, Deutschland (Zugspitze, 8a), Italien – und der Schweiz (inkl. Eiger). Für die Neuerschliessung der Extrem-Route «Donna Fugata» (8a) am Torre Trieste, dem «Turm der Türme» in den Dolomiten, werden Roger Schaeli und Christoph Hainz mit dem «Silla Ghedina Appollonio Manardi» prämiert.

«Stark, aber nicht unsterblich»

Die berühmt-berüchtigte Patagonien-Triologie aus Torre Egger, Cerro Torre und Cerro Standhardt schafften bisher nur ganz wenige Alpinisten – einer von ihnen: Roger Schaeli. Ebenfalls in Patagonien gelingt ihm im November 2009 mit Simon Gietl eine extrem anspruchsvolle Erstbegehung an der Poincenot-Nordwand. Die beiden taufen ihre neue Route «Fühle dich stark, aber nicht unsterblich» (600 Meter in vier Tagen im Alpinstil durch die Bigwall).

Im Winter 2008 durchklettert Roger Schaeli innert sechs Wochen (Rekord) die sechs grossen Alpen-Nordwände: Eiger, Matterhorn, Grandes Jorasses, Grosse Zinne, Piz Badile und Petit Dru.

«Magic Mushroom»

In der Eiger-Nordwand eröffnet Roger Schaeli im Sommer 2007 mit Christoph Hainz als



Erstbegeher die Toproute «Magic Mushroom» (7c+.) Sie führt in 20 Seillängen durch eine rund 600 Meter hohe vertikale bis überhängende Wand direkt zum weltberühmten Steinpilz (Bild).

Im September 2009 folgt Schaelis nächster Erfolg am Eiger: Mit Robert Jasper durchklettert er als erste Seilschaft die Japaner-Route. Die sogenannte «Super-Direttissima » (Schwierigkeitsgrad 10-/8a) durch die 1700 Meter hohe Wand wurde zuvor noch nie komplett frei geklettert. Für diese Leistung erhielt Schaeli den kleinen «Karl Unterkirchner Award».

Noch lange nicht am Ziel

Vierzig Viertausender. Die Eiger-Nordwand hat Roger Schaeli schon auf über zehn Routen und zu jeder Jahreszeit durchstiegen. Erstbesteigungen und Erstbegehungen in aller Welt. Rekorde und Auszeichnungen. Trotzdem hat Roger Schaeli noch lange nicht genug: «Ich habe 365 Tage im Jahr Klettern im Kopf.» Sein Ziel: «Meine Ideen bis ins Alter zu verwirklichen.» Ganz nach seinem Motto: «Lebe deinen Klettertraum.»

PERSÖNLICH

Geboren am 8. August 1978
Aufgewachsen in Sörenberg LU
Zivilstand: ledig
Beruf: Profi-Alpinist, Bergführer, Skilehrer, Kletterlehrer, Zimmermann

MATERIALSPONSOR

SALEWA

KONTAKT

Roger Schaeli

E-Mail info@rogerschaeli.ch
Homepage www.rogerschaeli.ch

Roger Schaeli: Die wichtigsten alpinistischen Erfolge 1997 bis 2010

Erstbesteigungen & Erstbegehungen

<i>Ort</i>	<i>Route/Schwierigkeit</i>	<i>Seilschaften</i>
Arwa Spire Central, Indien	Fior di vite (5+, A2)	Hasler, Harvey, Schaeli
Arwa Spire Ost, Indien	Capsico (M6, A3)	Hasler, Harvey, Schaeli
Aguja Poincenot, Patagonien	Fühle dich stark, aber nicht unsterblich (ED, 6b+ oblig., A3+)	Gietl, Schaeli
Ost-Grönland, Grundtvigskirken	Eventyr (7a+, 1350-Meter-Bigwall)	Schaeli, Gietl, Kopp
Ost-Grönland,	Moonlight Sonata (6+, 850 Meter)	Schaeli, Gietl
Grönland/Asta Nunaat	Tartaruga (7b, A2)	Hainz, Schaeli, Fichtner
USA, Alaska	Taku Tower (6b, M6)	Hainz, Schaeli
Norwegen	Fosslimonster (M8+, WI6+)	Jasper, Schaeli
Torre Trieste, Italien	Donnafugata (8a)	Hainz, Schaeli
Marokko/Taghia	La Mano del Maroc (7b+)	Hainz, Schaeli
Zugspitze, Deutschland	Black Beauty (8a)	Hainz, Schaeli, Kreuzeder
Jungfrau-Nordwand (CH)	Weber/Schaeli-Route	Weber, Schaeli
Eiger-Nordwand (CH)	Magic Mushroom (7c+)	Hainz, Schaeli
Eiger-Südwand (CH)	Eiscouloir	Jasper, Schaeli
Gstellihorn (CH)	Desperados (7b)	Iff, Schaeli
Morgenberghorn (CH)	Duodess (7c)	Iff, Schaeli
Schwändeliflüh (CH)	Jägermeister (7a+)	Vogel, Schaeli
Wendenstöcke (CH)	Troya (7b)	Iff, Pitelka, Schaeli
Mürrenfall (CH)	Redline (WI 5+)	Ebneter, Schaeli
Staldenflüh (CH)	Fly (7c, A2)	Pitelka, Iff, Schaeli
Unterschächen (CH)	Come on Baby (WI 6, M9)	Hungerbühler, Schaeli
Eiger-Nord / Rotstock (CH)	Emergency Exit (7c+/8a)	Eder/Schaeli
Kandersteg (CH)	Lochrouten (WI 5+)	Abächerli/Schaeli
Arco, Italien	Weinendes Herz (8a+)	Kopp/Schaeli

Roger Schaeli glückt mit Simon Gietl die Erstbegehung an der Poincenot-Nordwand in Patagonien 600 m in vier Tagen im Alpinstil durch die Bigwall, bewertet A3+, 6c, M5. Dezember 2009.



Fortsetzung – die wichtigsten Stationen 1997 bis 2010

Alpin

Torre Egger	Titanic	Argentinien
Cerro Torre (ohne Gipfel)	Maestri-Egger-Route	Argentinien
Cerro Torre Gipfel	Kompressor-Route	Argentinien
Cerro Standhardt	Exocet	Argentinien
Fitz Roy	California-Route	Argentinien
Aig. Mermoz	Red Pillar	Argentinien
Aig. Guillamet	Brenner Route	Argentinien
Eiger-Nordwand	10 verschiedene Routen	Schweiz
Eiger-Südwand	Neue Route Eiscouloir	Schweiz
Ochs-Nordwand	zweite Winterbegehung	Schweiz
Matterhorn-Nordwand	Schmidführe	Schweiz
Droit-Nordwand	Winterbegehung	Frankreich
Monte Emilius	Bocconi amari	Italien
Die sechs grossen Alpennordwände in 45 Tagen (Rekord)		Alpen
Eiger-Nordwand 6h 50min		Alpen
Crack Baby 6h 10min (Car-to-Car)		Alpen

Eis- und Mixed-Klettern



*Eisklettern extrem:
Roger Schaeli in
«Mach3»*

Crack Baby	WI 5+	Mitholz, CH
Flying Circus	M10/WI 6 (Schlüssellänge onsight)	Mitholz, CH
Mach3	WI 6 / 9+	Mitholz, CH
New Blanche	WI 6	Chamonix, F
Mürren Eisfall	1.Begehung / WI 5+	Lauterbrunnen, CH
Kaida	2.Begehung / WI 6+	Wolfenschiessen, CH
Come on Baby	M9-/WI 6	Unterschächen, CH
With out	M10	Isenfluh, CH
Tomahawk	M10	Isenfluh, CH
Power bad	M10-	Üschinen, CH
Twin Towers	M10	Üschinen, CH

Fortsetzung – die wichtigsten Stationen 1997 bis 2010

Bigwalls

Eiger	Japaner-Route (10-/8a)	Schweiz •
Titlis	Letzte Ausfahrt Titlis (8a)	Schweiz
Wendenstöcke	Jednicka Nr.1 (7c)	Schweiz
Wendenstöcke	Blaue Lagune (7b+)	Schweiz •
Eiger	La vida es silbar (7c)	Schweiz
Eiger	Piola-Ghilini (6C, A3)	Schweiz
Eiger	Yeti (7c+)	Schweiz
Eiger	Japaner-Direttissima (8a, Rote Fluh)	Schweiz •
Eiger	John-Harlin-Direttissima (M8-, 7a, E5, 1700 Meter)	Schweiz •
Marmolada	Weg durch den Fisch (7b+)	Italien
Zinne	Yeti trifft Ötzi (7b)	Italien *
Half Dome	Regular Face (5.12a)	USA
El Capitain	Salathé	USA
El Capitain	Freerider (5.12d)	USA
El Capitain	The Nose	USA
Moonlight Buttress	Zion (5.13a)	USA
The Needles	Romantic Rockwarrior (5.13a)	USA
Washington Column	Astroman (5.12c)	USA
Verdon	Papi on sight (7c+)	Frankreich

• Rotpunkt

* On sight

Klettern / Difficulty

Beste Onsight	Pyromania 7c+	Gorge du Tarn, F
Beste Flash	Bonsai 8a	Orpierre, F
Beste Rotpunkt	No sica No crime 8b	Lehn, CH
Beste Linie	Dinosaurier 8a+	Seynes, F

*Roger Schaeli: Erstbesteigung
Arwa-Spire-Central-Gipfel (6199 m), Indien.*

